

	<p>Objekt: Figur der sieben Schmerzen Marias</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Religion und Brauchtum</p> <p>Inventarnummer: HR 561</p>
--	--

Beschreibung

Kleine bemalte Figur aus Porzellan mit der auf einem Sockel stehenden Figur Marias. Dargestellt sind die Sieben Schmerzen Mariens, wobei die Zahl Sieben eine Totalität bezeichnete, die in der Volksfrömmigkeit aber auch mit einzelnen Lebensstationen Marias verbunden wurde:

Darstellung Jesu im Tempel mit Weissagung Simeons: „Deine Seele wird ein Schwert durchdringen“ (Lk 2,34–35 EU)

Flucht nach Ägypten vor dem Kindermörder Herodes (Mt 2,13–15 EU)

Verlust des zwölfjährigen Jesus im Tempel (Lk 2,43–45 EU)

Jesus begegnet seiner Mutter auf dem Kreuzweg (unbiblische Szene)

Kreuzigung und Sterben Christi (Joh 19,17–39 EU)

Kreuzabnahme (vgl. Mt 27,57–59 EU) und Übergabe des Leichnams an Maria (Beweinung Christi)

Grablegung Jesu (Joh 19,40–42 EU)

Die Symbolische Darstellung dieser sieben Schmerzen: Marias Herz ist rot auf ihrer Brust aufgemalt und sieben Schwerter stechen mitten in ihr Herz. Das siebente, von oben kommende Schwert ist schwer zu erkennen. Möglicherweise ist es schon beim Brand abgebrochen und so ist es nur noch als Umriss auf der Glasur zu erkennen.

Am Sockel auf der Rückseite befindet sich die Inschrift 511

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan

Maße:

Länge: 5 cm, Höhe: 13 cm, Breite: 3 cm,
Stückzahl: 1

Schlagworte

- Das heiligste Herz Maria
- Gipsfigur
- Heiligenfigur
- Maria der Sieben Schmerzen
- Porzellan